

Veranstaltungen im Bildungszelt des Dokumenta-Beirats
am Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße

EU-Militarisierung und "Festung Europa":
Ein rassistisches Projekt zur
Abwehr der Habenichtse
aus der Dritten Welt

Es sprechen:

Sevim Dagdelen, MdB *

Peter Strutynski, Kassel

Donnerstag, den 28. Juni 2007
um 19:00Uhr

Vortrag und anschließende Diskussion

Am 13. Juni 2007 hat der Innenausschuss des Bundestags die Reform des Zuwanderungsrechts beschlossen. Damit, so die Bundestagsabgeordnete Sevim Dagdelen, habe die Regierungskoalition „einen weiteren Angriff auf die Menschenwürde von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten abgesegnet“.

"Die Gesetzesänderung folgt der rassistischen Einteilung und der damit verbundenen Abwertung von Menschen nach ihrer ökonomischen Nützlichkeit", so Dagdelen weiter. Der deutschen und europäischen Migrationspolitik geht es um die Abschottung der „Festung Europa“ – auch militärisch. Mit tödlichen Folgen: Nach Schätzungen sind über 10.000 Menschen im vergangenen Jahr bei dem Versuch gestorben, nach Europa zu gelangen. Bundesweit sind 351 Menschen dieser Flüchtlingsabwehrpolitik zum Opfer gefallen. Zudem geht es um einschneidende Sanktionen im Rahmen einer sozialpolitischen "Selektion". Gerade Migrantinnen und Migranten sind die Leidtragenden dieser Politik. Statt die aufenthaltsrechtliche Situation zum Schutz Zwangsverheirateter oder Zwangsverschleppter zu verbessern, beschneidet die Koalition die Rechte beim Ehegattennachzug. Selbst der Nachzug zu eingebürgerten deutschen Staatsangehörigen wird von der Sicherung des Lebensunterhalts abhängig gemacht. Damit werden „Deutsche“ zweiter Klasse geschaffen.

** Sevim Dagdelen, Mitglied des Bundestags, migrationspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE; Gründungsmitglied „Bundesverband der Migrantinnen“.*

Kasseler Friedensforum

V.i.S.d.P.: Frank Skischus, c.o. DGB, Spohrstr.6, 34117 Kassel